

Infos und News

Der Wasserwacht Ortsgruppe Neu-Ulm

An alle aktiven und vorläufig aktiven Mitglieder und alle Freunde der Wasserwacht OG Neu-Ulm. Erscheinungsweise ¼ jährlich. Viel Spaß beim Lesen.

30. Winterschwimmen 2012



Wie in den vergangenen Jahren trafen sich Freunde aus verschiedenen Gruppen, um an dem traditionellen Winterschwimmen der Ortsgruppe Neu-Ulm teilzunehmen. 7 Mädels und 38 Jungs im Alter zwischen 14 und 62 Jahren waren dabei, um in die 4,7°C kalte Donau beim Wiblinger Kraftwerk zu springen. Zuvor geht es aber immer zu einer Gruppenaufnahme, die dann auf den Urkunden erscheint. Bei der starken Strömung und erhöhtem Wasserstand war das Vergnügen relativ kurz. Den meisten Spaß hatten die Schwimmer nicht nur, weil es durch die Wellen an der Eisenbahnbrücke ging, sondern diesmal

nicht viel zu schwimmen gab und keiner mit dem Bauch im Kiesbett streifte. Bis zur Suppenpause am Edwin Scharff Haus dauerte es nur ca. 25 Minuten. Nach einer kurzen Pause zog es die meisten Schwimmer wieder ins wärmere Wasser zurück, denn bei dem heftigen Westwind bei 5°C Außentemperatur war es im Wasser angenehmer. Nach nur ca. 20 Minuten war der Ausstiegspunkt bei der Villa Schäfer erreicht. Das 30. Winterschwimmen war wohl das zeitlich kürzeste Schwimmen aller Zeiten. Die meisten Schwimmer, es waren auch einige Neulinge mit von der Partie, waren sehr erfreut über den eindrucksvollen Ablauf des Winterschwimmens. An alle Helfer und Organisatoren kann man nur ein Dankeschön sagen und viel Lob für den reibungslosen Ablauf aussprechen. Zum Schluss gab es für die Teilnehmer wie immer eine Urkunde und ein Gastgeschenk als Andenken an die Neu-Ulmer Wasserwacht Freunde.

Horst Raiber



Eisrettungsübung



Am Freitag, den 3. Februar führten Mitglieder der Schnelleinsatzgruppe am Ludwigsfelder Baggersee eine Eisrettungsübung durch. Bei minus 10°C Lufttemperatur und eisigem Wind auf den ersten Blick eine verrückte Angelegenheit. Da unsere Einsatzkräfte aber auch auf extreme Verhältnisse vorbereitet sein müssen und die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung steht, wurde diese Herausforderung mit viel Spaß angenommen. Es galt eine ins Eis eingebrochene Person zu retten. Da die Person sich im ersten Übungsteil noch an der Wasseroberfläche befand, kam ein Wasserretter mit einem Eisrettungsschlitten zum Einsatz. Schnell war die

Person geborgen und an Land gebracht, wo sie von den restlichen Einsatzkräften weiter versorgt wurde. Bei unterkühlten Patienten ist darauf zu achten, dass sie möglichst schonend und ohne große Bewegungen transportiert werden und die noch vorhandene Eigenwärme erhalten wird.

Bei der nächsten Übungsaufgabe wurde von einer im Eis eingebrochenen und untergegangenen Person ausgegangen. Zu deren Rettung kamen Wasserwacht Einsatztaucher zum Einsatz. Bei Einsätzen unter geschlossenen Eisdecken gelten besondere Sicherheitsmaßnahmen. Zum einen muss jeder Taucher durch einen Signalmann gesichert werden, und zusätzlich muss die Tauchzeitlänge genau überwacht werden. Jeder Einsatztaucher muss einen Einsatz unter Eis ausreichend geübt haben, um im Realeinsatz eingesetzt werden zu können. Trotz seit einigen Tagen anhaltenden sehr tiefen Temperaturen hatte die Eisfläche nicht die erforderliche Dicke, um auf dem See gefahrlos Schlittschuhfahren zu können, er hatte sogar noch einige größere offene Flächen. Zum Abschluss der Übung musste leider noch ein auf einer Eisfläche verendeter Schwan geborgen werden. Am Ende der Übung konnte festgestellt werden, dass den Einsatzkräften die extreme Kälte weniger ausmacht als den Geräten, die zum Teil von einer dicken Eisschicht überzogen waren und die Sicherungsleinen glichen eher einem Drahtseil als einer Leine.



Bei unserer zweiten Eisrettungsübung in diesem Winter am 19. Februar, stand die Ausbildung unserer jungaktiven Mitglieder im Vordergrund. Nachdem zuerst das grundlegende Konzept in der Theorie besprochen worden war, erfolgte die praktische Übung mit dem Eisrettungsschlitten. Anschließend konnte auch die Rettung mit dem Spineboard und die Selbstrettung aus dem Eisloch probiert werden.



M. Huber

Spanferkelessen in Moosbeuren

Am 2. März fand die nun schon zur Tradition gewordene Fahrt zum Spanferkelessen nach Moosbeuren statt. Die ca. 30 Teilnehmer ließen sich das knusprige Fleisch mit Sauerkraut und Wasserwecken wie immer schmecken. Man merkt auch deutlich, dass die Strecke jetzt den Fahrern bekannt ist, weil sie sich nun nicht mehr auf dem Heimweg verfahren (es ist unglaublich wie viele verschiedene Wege zurückführen können). Gf



Hütten-Wochenende 2012

Was immer wieder stattfindet ist einfach toll – so fuhren wir auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Hüttenwochenende in die Hausersberg-Hütte in der Nähe von Steibis. Wie gewohnt begann der erste Abend mit einem leckeren Abendessen, gefolgt von gemeinschaftlichen Spielen und vielen spaßigen Gesprächen. Eine Live-Performance des Küchenteams rief am nächsten Morgen zum Frühstück bevor sich traditionell die Wege aller Teilnehmer trennten: Während eine kleine Gruppe den Imberg in Steibis auf verschiedenen Gegenständen hinunterfuhr, liefen ihnen zwei Teilnehmer mit Schneeschuhen entgegen. Der Rest wählte die entspanntere Variante im Schwimmbad Oberstaufen. Ein Schweinebraten mit Püree und Blaukraut füllte dann am Samstagabend die hungrigen Mägen und läutete den eher ruhigeren Abend ein. Manche stellten anschließend ihr Wissen (unter Beachtung der richtigen Grammatik) unter Beweis oder spielten diverse Duelle auf dem hütteneigenen Tischkicker. Kurzzeitig verspürte eine kleine Gruppe sogar den Drang, sich nochmals die Bretter unter die Füße zu schnallen, bevor der traditionelle



Mitternachtslunch verzehrt wurde – aber dieses Mal in der Küche und nicht an der verregneten Schneebar. Da am Sonntag das Frühstück früher als geplant begann, wurden manche etwas überrascht „wachgepiepst“. Bei der anschließenden Reinigung lief wie immer alles ohne Probleme, auch der neue Sanitärbereich stellte keine Schwierigkeit dar. Als alles wieder in den Fahrzeugen verstaut worden war, hieß das nächste Ziel das Schwimmbad „Cambomare“ in Kempten, das für vier Stunden zum Baden und Saunieren einlud. Zurück in Neu-Ulm schlossen wir das Wochenende traditionsgemäß mit einem gemeinsamen Pizza-Essen ab. Zusammenfassend blicken wir auf ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß, sportlichen

Aktivitäten und Gemeinschaft zurück. Letztendlich bleibt zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder alle verfügbaren Betten belegen können. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses tollen Ausflugs beigetragen haben!
 Michael Huber

Neuer SEG Einsatzanhänger

Nachdem wir ein neues Einsatzfahrzeug bekommen haben, traten Probleme auf, weil nun einige unserer Einsatzgeräte nicht mehr im Fahrzeug untergebracht werden konnten. Diese waren vor allem unser Schlauchboot, der Eisrettungsschlitten und eine Vielzahl weiterer Ausrüstungsgegenstände. Damit unsere SEG weiterhin alle an uns gestellten Aufgaben optimal erfüllen kann, wurde deshalb ein Geräteanhänger beantragt. Da die Wasserwacht Bayern noch keinen Standardgeräteanhänger in den Beschaffungslisten hatte, wurde ein Lastenheft für einen möglichst flexibel nutzbareren SEG Geräteanhänger erarbeitet. Er sollte verschiedenstes Einsatzmaterial, einen Ferno Eisrettungsschlitten sowie ein motorisiertes Schlauchboot

beinhalten. Auch sollte der Anhänger an einen MTW angehängt werden können, der somit zu einem einsatzfähigen SEG Zug vervollständigt werden kann. Die Planung zog sich bis zur Übergabe über fast 2 Jahre hin. Am 21. 3. konnten wir den Anhänger von der Fa. Harbeck in Waging am See übernehmen. Alles ist bei so einer Planung nicht vorherzusehen, und damit kleinere Ergänzungen noch nachgearbeitet werden können, trafen sich einige Interessierte am Mittwoch dem 28. März an der Donau. Der neue Anhänger und das neue Schlauchboot wurden gleich begutachtet und die Handhabung getestet. Einem Einsatz steht nun nichts mehr im Wege. Einige Kleinigkeiten zur Verbesserung der wurden notiert und zügig nachgerüstet.
 Gf.





Georg-Mayer-Pokal 2012

Am 31. März fand der diesjährige Aktiven-Wettkampf in Immenstadt im Allgäu statt. Die Kreiswasserwacht Neu-Ulm stellte drei Mannschaften: eine Gemischte und eine Damen- Mannschaft der OG Senden, und unsere „Alten Hasen“-Mannschaft. Pünktlich um 8.30 Uhr waren alle Mannschaften in Immenstadt zur Anmeldung bzw. zum Frühstück mit Butterbrezeln und Kaffee. Nach den anschließenden Grußworten des Technischen Leiters der Wasserwacht Schwaben, Wolfgang Piontek, und eines Vertreters aus Oberbayern (der Bezirkswettkampf wird zusammen mit Oberbayern durchgeführt), konnte „schnellstmöglich“ mit dem schwimmerischen Teil begonnen werden. Hierbei sollte sowohl erwähnt werden, dass die „Alten Hasen“ im Vergleich zu den anderen Mannschaften nicht die Langsamsten waren, als auch dass es manchen Schwimmern helfen kann, wenn auf der Nebenbahn eine Teilnehmerin einer gemischten Mannschaft schwimmt. Zur Stärkung nach dem Schwimmen gab es dann Schnitzel mit Kartoffelsalat, und so konnte am Nachmittag mit etwas Verspätung, aber „schnellstmöglich“, zum Theorie- und Praxisteil übergegangen werden. Dieser bestand aus WW-Theorie, in der es hauptsächlich um Eisrettung ging, aus EH-Theorie und EH-Praxis, wobei sich diese wieder in zwei Teile aufteilte, nämlich in eine Einzelaufgabe und die Mannschaftsaufgabe. Szenario bei der Mannschaftsaufgabe: Zwei Jugendliche sind im Schwimmbad am Sprungturm zusammengestoßen, beide mit Kopfplatzwunde, einer davon ist bei Bewusstsein, hat jedoch einen Schock, und der andere Jugendliche ist bewusstlos mit Verdacht auf Wirbelsäulenverletzung. An der Station der Einzelaufgabe musste ein Mannschaftsteilnehmer allein zeigen was er kann. Hierbei ging es um eine junge Dame die von dem Teilnehmer, der natürlich als einziger noch im Schwimmbad ist, in einer Umkleidekabine des Bades gefunden wird und einen Suizidversuch mit Tabletten unternommen hat. Bei beiden Stationen galt es die richtige Behandlung anzuwenden, den Notruf abzusetzen und die Patienten zu betreuen. Nachdem alle Aufgaben mehr oder weniger gut gelöst waren, konnte die AH-Mannschaft aus Neu-Ulm, bestehend aus Gordon Franke, Walter Lauscher, Martin Kundinger, Ulrike Prellisauer und Dieter Schaupp, den Sieg mit nach Hause nehmen. Abschließend wurde in Neu-Ulm noch beim Pizza-Essen etwas gefeiert. Nebenbei sei noch erwähnt, dass die Neu-Ulmer Damen zweite wurden und die Gemischten vierte.



Martina Prellisauer

RTH Hubschraubereinweisung

Für unsere in der Hubschrauberunterstützten Wasserrettung tätigen Taucher ist eine jährliche Sicherheitseinweisung Pflicht. Diese fand am 2. April am Hangar des RTH Christoph 22 statt. Inhalt dieser Unterweisung ist unter anderem, was bei Störungen zu beachten ist und wie man sich in einem Hubschrauber anschnallt, und wie man sich annähern darf.



Die laufenden Rotorblätter und der Heckrotor stellen eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Dankenswerter Weise konnten sich auch einige interessierte Jugendliche den Rettungshubschrauber aus der Nähe anschauen und alle Fragen stellen, die ihnen auf dem Herzen lagen.

Vielen Dank an das RTH Team des Christoph 22 für die umfassende Einweisung.

Gf

Personalien

Hallo zusammen,
wollte Euch nur kurz mitteilen, dass mir gestern 01.03.2012 um 14:02 Uhr aus Platzgründen meine kuschlig warme Einzimmerwohnung gekündigt wurde. Zukünftig werde ich mit Marina, Astrid und Tobias Wille in einer Wohngemeinschaft leben. Bei meinem Umzug wog ich 3720g und war 52cm groß.

Da mich ja die meisten von Euch noch nicht persönlich kennen habe ich Euch noch ein Bild von mir angehängt.



Es grüßt recht herzlich Euer

Lars Niklas Wille

Dem neuen Erdenbürger und seiner Familie wünschen wir alles Gute für seinen weiteren Lebensweg

„viele“ Termine

Theorie Schnorchelabzeichen
am Dienstag dem 10. April 2012
um 17:00 Uhr im BRK Haus Neu-Ulm

Hüttenputz Ludwigsfeld
am Freitag dem 27. April
um 15:00 Uhr an der Wachstation Ludwigsfeld

HLW und Defi Rezertifizierung
am Mittwoch dem 2. Mai
um 19:30 Uhr BRK Haus Neu-Ulm
Teilnehmerzahl begrenzt

Ehrenamtsmesse
am Samstag 12. Mai 2012
im Edwin Scharff Haus
wir werden teilnehmen und uns vorstellen

Gesundheitstage in Neu-Ulm
vom 23. Juni bis 30. Juni 2012
näheres folgt

24 Stunden Übung 2012
vom 14. bis 15. April 2012
Nähere Infos nach der Ausschreibung der Kreiswasserwacht NU

Reinhard Berger Pokal
am Samstag dem
28. April 2012 in Sinningen
Anmeldung über G. Musch
an J. Obst

EH Kurs
am Samstag dem 5. Mai
von 9:30 bis 18:00 Uhr
Ausbilder Michael Schmidt Anmeldung
bei Helmut

Einweihung SEG Zug Neu-Ulm
am Samstag 19. Mai 2012
ab 11:00 Uhr an der Wachstation Ludwigsfeld

Abenteuer Siedeln
05. bis 09. Juli 2012
separate Ausschreibung bei den Jugendleitern erhältlich

Hüttenputz Pfuhl
am Freitag dem 20. April
um 15:00 Uhr an der Wachstation Pfuhl

Jugendschlauchbootfahrt
am Dienstag dem 1. Mai
Anmeldung bei Sascha oder Martina

Wacheinweisung
am Mittwoch dem 8. Mai 2012
um 18:00 Uhr an der Wachstation Ludwigsfeld gerne auch mit den Eltern

Wachbeginnfest
am Samstag dem 19. Mai 2012
ab 18:00 Uhr an der Wachstation Ludwigsfeld

Zeltlager
erstes Ferienwochenende
Ausschreibung folgt

Bayerisches Rotes Kreuz
Körperschaft des
öffentlichen Rechtes
Kreisverband Neu-Ulm
Wasserwacht
Ortsgruppe Neu-Ulm

Anschrift:
Pfaffenweg 42
89231 Neu-Ulm

Tel.: (07 31) 97 44 10 Kreisverband NU
Fax : (07 31) 97 44 12 2
eMail: info@wasserwacht-neu-ulm.de
Internet:www.wasserwacht-neu-ulm.de

Geschäftszeiten:
Jeder 1. Mittwoch im
Monat 19:30-20:30 Uhr
Tel.: (07 31) 97 44 13 9

Bankverbindung:
Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen
BLZ: 730 500 00
Konto: 43 000 6684